

## Montage- und Bedienungsanweisung

### **Alarm bei KO-Gasüberfall auf Caravan, Wohnmobil und LKW-Fahrerkabine 2-Sensorgerät mit Sirene**

Sie haben ein **ams**-Alarmgerät LIFEGUARD gekauft und mit Ihrem Entschluss Ihr Sicherheitsbewusstsein und Ihre Verantwortung für Gesundheit und Eigentum Ihrer Angehörigen bewiesen. Dazu unsere Anerkennung und unseren herzlichen Glückwunsch.

Vorab etwas Grundsätzliches:

#### Einführung:

Das Alarmgerät **ams**-LIFEGUARD wurde entwickelt, um Ihr Leben und das mitgeführte Eigentum bei einem KO-Gas-Überfall dadurch zu schützen, dass es lautstark durch seine Sirene auf den Überfall aufmerksam macht, dadurch die Banditen von ihrem Vorhaben abbringt und verscheucht. Entscheidend ist aber, dass durch die Alarmierung Nachbarn auf das Verbrechen aufmerksam gemacht werden und ärztliche und polizeiliche Hilfe herbeiholen.

Sie selbst können zu Ihrem Schutz beitragen, indem Sie nie allein, z.B. auf einsamer Flur, übernachten, sondern stets, z.B. auf öffentlichen Rastanlagen, in Nachbarschaft anderer bewohnter Wohnwagen – auch LKW – parken und übernachten.

Das **ams**-LIFEGUARD kann einen solchen KO-Gas-Überfall nicht verhindern, denn die Ausbreitung des eingeblasenen Gases geht so rasend schnell, dass die betroffenen Bewohner des Wohnwagens nicht mehr reagieren können, sondern absolut hilflos werden.

Deshalb liegt Ihr persönlicher Nutzen des **ams**-LIFEGUARD in seiner außerordentlichen Alarmierungskraft, die – so empfehlen wir- möglichst zusätzlich durch eine externe, z.B. auf dem Dach des Fahrzeugs angebrachte Warneinheit (s. Zubehör ) verstärkt werden sollte.

**1.** Die Geräte der **Modellreihe LIFEGUARD** sind autarke Warnsysteme, die neben der vollständigen Halbleiter-Elektronik auch den Sensor und den akustischen Signalgeber (Sirene) enthalten.

Sie sind für den Anschluss an **12 Volt Gleichspannung (DC)** ausgelegt.

Bei Anschluss an geringerer Spannung, z.B. 6 Volt, funktioniert das System nicht. Bei Anschluss an höherer Spannung wird die Elektronik zerstört. Aus Sicherheitsgründen ist das Gaswarnsystem mit einem elektronischen Spannungsregler ausgestattet. Dieser Regler gleicht Spannungsschwankungen aus, die durch die Normtoleranz der Bordbatterie oder des Bordtrafos oder durch stark schwankende Leistungsabnahme bedingt sind. Das **Toleranzfeld** beträgt **DC 12 Volt -15% / +10%**.

Bitte beachten Sie, dass bei zahlreichen Ausführungen von Import-Transformatoren große Toleranzstreuungen, insbesondere nach oben, auftreten. Gehen Sie über das oben bezifferte Toleranzfeld hinaus, so besteht die Gefahr, dass sowohl Spannungsregler als auch Elektronik des Systems zerstört werden.

#### **2. Das System**

Das System beruht auf dem Prinzip der 2-Sensortechnik. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, dass sowohl Gase detektiert werden, die leichter als Luft sind (steigen nach oben) als auch solche Gase, die schwerer als Luft sind (sinken zu Boden).

Neben der auf der Wandplatte fest montierten Hauptsirene (>97 dB) ist jeder einzelne Sensor mit einer elektronischen Sirene (85 dB/A 0,5) ausgerüstet.

Es sind Anschlussmöglichkeiten für einen 3. Sensor (Zubehör) sowie einer externen Alarmeinheit, wie z.B. Blitzsignallampe oder Kombi-Alarmelement (Blitz + Sirene), vorhanden.

Sonderausführung für LKW-Fahrerkabinen.

### **3. Anbringung**

Montageempfehlung: Im Schlafbereich des Fahrzeugs (in Kopfnähe).

Das Warnsystem LIFEGUARD kann wahlweise durch Kleben oder Schrauben oder auch kombiniert befestigt werden.

Klebefestigung:

Vorgesehene Befestigungsstelle (nur glatte feste Flächen, keine Tapeten) staub- und fettfrei – evtl. mit Lösemittel – machen und trocknen. Schutzpapier von den Klebeflächen auf der Gehäuserückseite entfernen und Gehäuse fest andrücken.

Schraubbefestigung Wandplatte:

Wandplatte an den vorgesehenen Stellen mit beiliegenden Schrauben befestigen.

Schraubbefestigung Sensor:

Um Sockel und Oberteil des Sensorgehäuses voneinander zu trennen, ist die **graue Mittelblende** an der Schmalseite mit einem kleinen Schraubenzieher leicht anzuheben, auszurasten und abzunehmen. Die darunter sichtbar werdende Schraube ist zu lösen, so dass dann das Oberteil vom schwarzen Sockel abgehoben werden kann.

Der schwarze Sockel ist an der vorgesehenen Stelle mit Holzschrauben evtl. mit Dübel zu befestigen.

(siehe Abbildung ‚Montageanordnung‘)

**Wichtig** ist die Einhaltung der **richtigen Montagehöhe**.

### **4. Verlegen der Zuleitung**

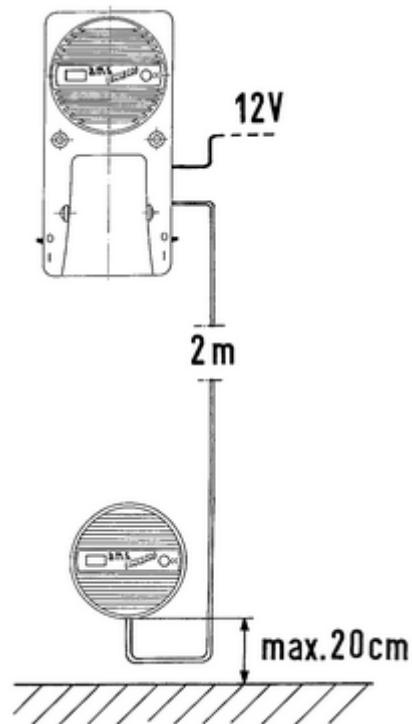
Beabsichtigen Sie, die Zuleitung zum Bordnetz hinter die Verkleidung zu verlegen, so ist vor Anbringen des Warnsystems ein Durchgangsloch von 5 mm Ø in die Verkleidung zu bohren.

Bei Verlegen der Zuleitung **auf der Verkleidung** ist diese sorgfältig durch Kleben, evtl. Klebepads, in Abständen von ca. 30 cm zu befestigen.

Dies betrifft auch die Verbindungsleitung zum 2. Sensor.

Achtung: **Nicht in der Art der Stegleitungsbefestigung durch Nägel durch die Mitte der Litze!**

### **Montageanordnung**



### 5. Elektrischer Anschluss

Elektrischer Anschluss nur an 12 Volt Gleichspannung (DC).  
Toleranz -15% / +10%.

### 6. Betriebsanzeige

Jeder Sensor ist mit Ein-/Ausschalter versehen. Daher bei Inbetriebnahme Gerät einschalten.

Bei Einschalten leuchtet die grüne Betriebsanzeige auf.

### 7. Aufheizzeit

Nach dem Einschalten benötigt der Sensor des Warnsystems eine kurze Aufheizzeit zum Erreichen der Funktionsfähigkeit. Während dieser Aufheizzeit heult das akustische Signal und schwillt bei Erreichen der Funktionsfähigkeit vollends ab.

Dauer bis zu etwa 2-3 Minuten.

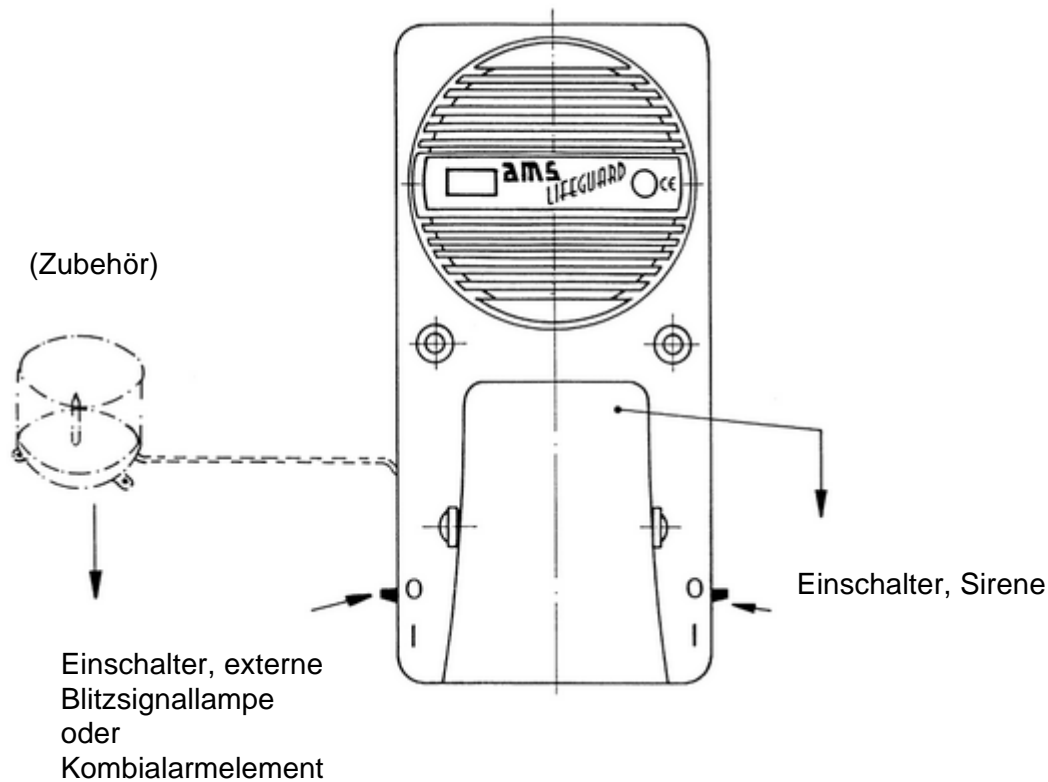
Damit ist das System betriebsbereit.

### 8. Sirenen-Schalter

Da die auf der Wandplatte aufgebaute Sirene einen sehr hohen Schalldruck hat, besteht die Möglichkeit, sie auszuschalten (z.B. bei Fehlalarm oder Aufheizzeit). Ebenso kann die externe Warneinheit (Zubehör) mittels eines Schalters deaktiviert werden.

**Achtung: Im Normalbetrieb sollte der Sirenen-Schalter immer in Stellung ‚EIN‘ sein.**

### Schalterdefinition



## 9. Test

Der Funktionstest wird im Idealfall mit einem zur Verfügung stehenden KO-Gas durchgeführt. Achtung: **Unbedingt Gebrauchsanleitung beachten!**

Das Gerät spricht auch **bedingt** auf Alkoholgehalt in der Atemluft an. Nach Genuss eines Glases Bier, Schnaps o.ä. muss das System nach Anhauchen aufheulen.

Damit ist sowohl Sensor als auch Sirene getestet. Der Heulton verebbt, sobald sich die Gaskonzentration verflüchtigt hat.

O.g. Test sollte mit **beiden Sensoren** durchgeführt werden.

## 10. Falschalarm

Das Warnsystem ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Der Sensor des Systems spricht deshalb auch auf andere gasförmige Medien an.

Der Gebrauch von Aerosol (Treibgas in Sprays für Haare, Desinfektion usw. ) aber auch starker Tabakqualm (rauchende Skatrunde) kann zu Falschalarm führen.

## 11. Alarm

Wird ein Narkosegas, ein sogenanntes **KO-Gas**, in das Innere des Wohnwagens bzw. Fahrzeugs geblasen, dann gibt das System über seine elektrische Sirene sofort bei Überschreiten der Empfindlichkeitsschwelle Alarm.

Durch die lautstarke Sirene werden dadurch Nachbarn oder Umgebung auf den Überfall aufmerksam gemacht bzw. die Räuber verscheucht.  
Der Alarmeffekt kann durch ein zusätzliches externes Warngerät, wie Blitzsignallampe (Zubehör), vorzugsweise auf dem Dach montiert, deutlich verstärkt werden.

## 12. Technische Daten

Ausführung: 2-Sensorgerät (Halbleiter-Sensoren),  
und zwar  
1 Sensor auf Wandplatte und  
1 Sirene fest montiert  
sowie 1 Sensor zur Wandplatte fest verdrahtet  
zur Montage im Raum an gefahrexponierter Stelle  
(Entfernung 2 m von der Haupteinheit)

Anschlussmöglichkeit für einen weiteren Sensor (Zubehör)  
Anschlussmöglichkeit für ein externes Warngerät (12 V)

Betriebsspannung: Gleichstrom 12 V DC aus Bordnetz,  
Toleranz: -15% / +10%  
bei 24 V DC Bordnetz mit Vorschaltgerät (Zubehör)

Leistungsaufnahme: < 7,8 VA

Schaltleistung: für externe Warneinheit (Zubehör)  
max. 750 mA (bei 12 V)

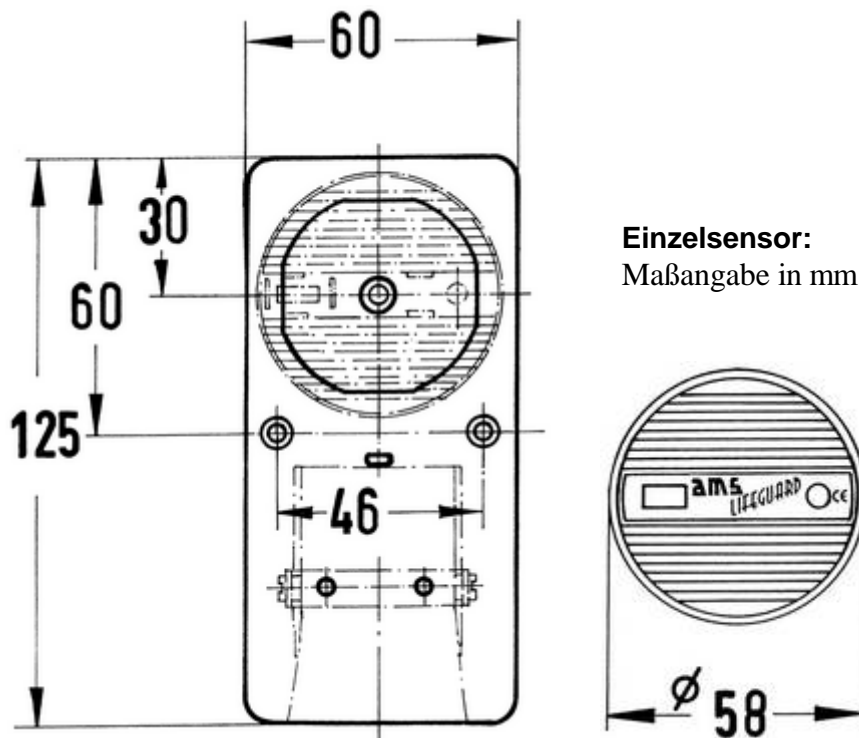
Stromverbrauch:  
Ruhezustand: etwa 400 mA  
Alarmzustand: etwa 650 mA

Temperaturbereich:  
Funktionsbereich -15°C / +40°C

Schutzart: IP 20 DIN 40 050

Bei Betrieb in Fahrzeugen:  
Achtung, das System ist ausschließlich bei abgestelltem Motor zu aktivieren.

Abmessungen:  
**Wandplatte:**  
Maßangabe in mm



**Einzel sensor:**  
Maßangabe in mm

### 13. Weitere Anschlussmöglichkeiten (Zubehör)

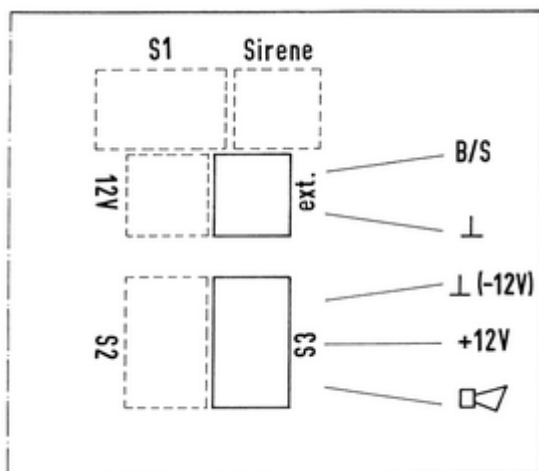
Das 2-Sensorgerät bietet die Möglichkeit, je nach Größe des Fahrzeugs, einen dritten Sensor anzuschließen.

Empfohlene Verbindungsleitung: Liyy 3x0,25 mm<sup>2</sup>.

Die Anschlussfolge ist an beiden Geräten gekennzeichnet.

Ebenso ist der Anschluss eines externen Warngerätes, wie Sirene oder Blitzsignallampe, vorbereitet. Im Alarmfall werden an diesem Ausgang direkt 12 Volt durchgeschaltet (max. Schaltleistung 750 mA).

#### **Klemmenbelegung** Ausschnitt: Verschaltungsplatine



Zubehör: externe  
Blitzsignallampe oder  
externes Kombialarmenteil  
12V/max.750 mA

Zubehör: 3. Sensor

## 14. Pflege

Das Gehäuse des Warnsystems kann mit Staublappen oder leicht feuchtem Leder gereinigt werden.

Bei starker Staubbildung genügt es, den Staub durch die Schlitze des Gehäuses auszublasen bzw. abzusaugen.

Das Warnsystem darf niemals mit Wasser besprüht werden; Wasser zerstört die Elektronik. Öffnen Sie das System nicht, da Garantieverlust und Gefahr durch Funktionsstörung.

Um technisch stets aktuelle Warnsysteme anzubieten, behalten wir uns Verbesserungen von Konstruktion und Design vor.

## Garantie

Sorgfältige Fertigung, kritisch geprüfetes Material und scharfe Endkontrolle bestimmen die Qualität unserer Warnsysteme. Wir gewähren darauf ab Lieferdatum (Rechnungsdatum)

### 12 Monate GARANTIE

für alle in diesem Zeitraum auftretenden Mängel am Gerät, sofern deren Ursache in Verarbeitung, Material oder Konstruktion begründet ist.

Solche Mängel werden von uns kostenlos behoben. Weitere Ersatzansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Das Gerät spricht auf ätherische Kohlenwasserstoffverbindungen mit narkotisierender Wirkung an und weist auch Querempfindlichkeiten auf andere Gase auf.

Keine Haftung übernehmen wir bei Schadensfällen (Sach- und Personenschäden) als Folge eines Überfalles mit einem Betäubungsgas. Es ist nicht feststellbar, welches Betäubungsgas in welcher Menge und Konzentration und wo und in welcher Zeiteinheit in das Fahrzeug eingeleitet wurde. Daher ist auch nicht ermittelbar, ob das verwendete Gas den chemischen Eigenschaften und Daten der oben bezeichneten ätherischen Kohlenwasserstoffverbindungen entspricht.

Die Garantie gilt in Verbindung mit der Kaufrechnung, die mit dem Gerät einzusenden ist. Bei Eingriffen in das Gerät entfällt der Garantieanspruch.

### Gerät nicht im Freien betreiben.

#### **Achtung!**

Der Funktionstest gemäß **9.** muss von Zeit zu Zeit, insbesondere bei häufigen und auch längeren Ruhezeiten, wiederholt werden.

Dadurch wird das Funktionieren von **Hupe** und **Sensor** sowie des **Schaltrelais** überprüft.

#### **Hinweis:**

Bei der Entwicklung des Alarmgerätes wurde von einer möglichst großen Streubreite der Palette der infrage kommenden Narkosegase ausgegangen. Es kann jedoch nie vorhergesehen werden, welches Gas von den Banditen eingesetzt wird. Diese Ungewissheit birgt daher noch ein Risiko.

Konstruktions- und Designänderungen vorbehalten
---